

Migration und Flucht stellen nicht nur Probleme der Tagespolitik dar, sie sind auch eine Herausforderung für die Wissenschaft: Es geht darum, sich diesen Phänomenen allseitig anzunähern, um ein facettenreiches und mit historischer Tiefenschärfe ausgestattetes Gesamtbild zu zeichnen. Insbesondere das Zusammenwirken von Geschichtswissenschaften mit den Literaturwissenschaften und der Literatur selbst bringt hier neue Aspekte. Literatur, als der vielleicht feinste Seismograph gesellschaftlicher Veränderungen, hat Migration schon längst zu einem ihrer hauptsächlichen Themen gemacht:

„Während einst die Weitergabe nationaler Traditionen das Hauptthema einer Weltliteratur war, können wir jetzt möglicherweise annehmen, daß transnationale Geschichten von Migranten, oder politischen Flüchtlingen – diese Grenzlagen – die Gebiete der Weltliteratur sein könnten.“ (Homi Bhabha)

Tatsächlich ist der Zusammenhang zwischen Migration, Politik und Literatur allerdings wesentlich älter und reicht in die Anfänge der (europäischen) Literatur zurück. Man denke nur an die Geschichte von Aeneas, dem Flüchtling aus Troia, der als Staatsgründer Roms gilt. Vergils Aeneis, das Epos über diesen „Migranten“, wurde ein Instrument zur Schaffung der römischen Staatsidentität. Diesen weiten Blick zu vermitteln ist die Domäne der Geschichtswissenschaften.

Die Tagung betrachtet diese aktuelle Thematik von verschiedenen historischen und ästhetischen Gesichtspunkten aus: Was lässt sich aus der Geschichte der Migration für heute lernen? Wie erinnern Romane und Erzählungen, Gedichte und Filme migratorische Erfahrungen? Welche ästhetischen Verfahren werden angewandt? Wieweit ändert die „interkulturelle“, die „mehrsprachige“, die „Migrationsliteratur“ das Selbstverständnis von Literatur und Literaturhistorie?

Unterstützt durch:

BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH

WISSENSCHAFT · FORSCHUNG  
NIEDERÖSTERREICH 

WIEN  
KULTUR 

 PÄDAGOGISCHE  
HOCHSCHULE  
NIEDERÖSTERREICH

**Veranstalter:**

Institut für Deutschdidaktik (Universität Klagenfurt)  
in Zusammenarbeit mit dem Institut für  
Österreichkunde (Wien)

**Wissenschaftliche Leitung:**

Ernst Bruckmüller (Universität Wien) und  
Werner Wintersteiner (Universität Klagenfurt)

**Organisation und Anmeldung:**

Birgit Dörfl, Institut für Österreichkunde  
Hanuschgasse 3/Stiege 4/1. Stock/1046 Wien  
Tel./Fax: \*43/1/512 79 32  
E-Mail: ioek.wirtschaftsgeschichte@univie.ac.at

**Tagungsort:**

Bildungshaus St. Hippolyt  
Eybnerstrasse 5, 3100 St. Pölten

**Foto:**

Werner Wintersteiner

**Homepage:**

[www.oesterreichkunde.at](http://www.oesterreichkunde.at)  
[www.uni-klu.ac.at/deutschdidaktik/inhalt/1341.htm](http://www.uni-klu.ac.at/deutschdidaktik/inhalt/1341.htm)

# Migrations- und Fluchtgeschichte(n) Geschichte, Politik, Literatur

## 56. Literaturtagung



**2. bis 4. Juni 2016**  
**Hippolyt-Haus, St. Pölten**

# Programm

## Donnerstag, 2. Juni 2016

- 09.00 **Werner Wintersteiner:**  
Einführung in das Tagungsthema  
aus literaturwissenschaftlicher  
und friedenspolitischer Sicht
- 09.30 **Josef Ehmer:**  
Migration in der Geschichte  
– ein „Normalzustand“
- 11.15 **Stephan Steiner:**  
Zwangsmigration und Deportation  
im 18. Jahrhundert
- 12.30 *Mittagspause*
- 14.00 **Heidi Rösch**  
Die Migration in der Literatur  
– die Migration der Literatur
- 16.00 **Wiebke Sievers:**  
Migration und Literatur.  
Literatursoziologische Perspektiven
- 18.00 *Abendessen*
- 19.30 Lesung  
**Daniel Zipfel:** „Eine Handvoll Rosinen“

## Freitag, 3. Juni 2016

- 9.00 **Annemarie Steidl:**  
Auswanderung nach Amerika
- 9.45 **Dirk Hoerder:**  
Migration in Zwischen- und  
Nachkriegszeit
- 10.30 Diskussion
- 11.00 *Pause*
- 11.15 **Bernhard Perchinig:**  
Arbeitsmigration in Österreich  
seit den 1960er Jahren
- 12.00 *Mittagspause*
- 13.15 **Christoph Lind:**  
Die Vertreibung von Juden  
aus St. Pölten
- 14.00 **Anne Unterwurzacher:**  
„Der andere Kollege“ - Arbeitsmigra-  
tion in der St. Pöltner Glanzstoff-Fabrik
- 14.45 Diskussion, *anschließend Pause*
- 15.30 **Peter Rinnerthaler:**  
Comics/Graphic Novels zum Thema  
Flucht/ Migration
- 16.15 Diskussion
- 16.45 **Andreas Hudelist:**  
Flucht und Migration  
im zeitgenössischen Film
- 17.45 Diskussion
- 18.15 *Abendessen*
- 19.30 Film „*Ein Augenblick Freiheit*“ (2008)  
Regie: Arash T. Riahi

## Samstag, 4. Juni 2016

- 9.00 **Christiane Hintermann:**  
Migration in Schulbüchern
- 9.45 Diskussion
- 10.00 **Rainer Münz** (angefragt):  
Europäische Integration  
von MigrantInnen
- 10.45 Integration in Österreich.  
Gespräch mit **Christian Kogler**  
(2000–2015 Bürgermeister Puchen-  
stuben, seit 2016 SLC Asylcare  
GesmbH)
- 11.30 Diskussion
- 12.30 Resümee der Tagung  
*anschließend Mittagessen*

\* Änderungen vorbehalten